

4. Bibliographie der Schriften

Glauchisches Gedenck=Büchlein / Oder Einfältiger Unterricht Für die Christliche Gemeinde zu Glaucha an Halle, Die Heiligung der Sonn= Fest= Apostel= ...

Francke, August Hermann

Leipzig, Halle, 1693

§. 125.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

§. 124. Weil auch 10) man immer dar-
wieder zu kämpfen hat, daß die Kinder
nicht auf das äußerliche bloße Wissen hin-
fallen, sondern vielmehr zur wahren Kraft
des Worts Gottes sich wenden, und der-
selbigen in ihren Herzen Raum und Platz
geben; so suche ich allezeit, so viel mir mög-
lich ist, alles was gelehret wird, und ein
jedes insonderheit durch Frage und Ant-
wort dahin zu führen, wie sie es in ihrem
ganzen Leben so wohl zum Trost als auch
zur wahren Gottseligkeit heilsamlich anwen-
den können.

Alles zur
Besserung
und zum
Trost.

§. 125. Und weil auch dieses wegen der
gar grossen und tiefen Verderbung der
menschlichen Natur gleich wieder aufs wis-
sen geführt wird, so setze ich auch 11) öfters
dazu eine gar kurze Ermahnung, daß sie
solches sollen zu Herzen fassen, ihr Herz
darnach prüfen, ihr Leben dagegen halten,
u. s. f.

Mit einer
kurzen Er-
mahnung
und Auf-
munte-
rung.

§. 126. Nach erforderter Nothwen-
digkeit, wenn ich nemlich gewahr werde,
wie bey vielen gar keine Besserung erfolgen
will, wird auch 12) hinzu gesetzt (zum we-
nigsten ie zu weilen) eine ernstliche Verwei-
sung und Bestrafung dererjenigen, welche
solches alles anhören, die Fragen zu beant-
worten wissen, und wol sagen können, was
und wie ein Christ glauben und leben solle,
und doch ohne Besserung dahin gehen.

Auch nach
erforderter
Noth
mit ernstli-
cher Ver-
weisung.